



Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „**Leben in Deutschland**“ wird gemeinsam von vier Instituten durchgeführt:

IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg www.iab.de	BAMF Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Frankenstr. 210, 90461 Nürnberg www.bamf.de
DIW Berlin Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Abteilung SOEP Mohrenstr. 58, 10117 Berlin www.diw.de	infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Kurt-Schumacher-Straße 24, 53113 Bonn www.infas.de

Diese vier Institute tragen gemeinsam die Datenschutz-Verantwortung für die Studie „Leben in Deutschland“. Die beteiligten Institute stellen sicher, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes genau eingehalten werden.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken nutzen werden.

Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen der Befragung erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchgeführt wird. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Die Datenschutz-Regeln gelten selbstverständlich auch für das Forschungszentrum des BAMF. Das Forschungszentrum des BAMF ist eine Abteilung, die ausschließlich Forschung betreibt und keinen Zugriff auf Daten anderer Abteilungen des BAMF hat, wie z.B. des Bereichs der Asylverfahren. Grundsätzlich gilt: Außerhalb der Institute IAB, Forschungsdatenzentrum BAMF, DIW Berlin und infas **gibt es keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Ihre Teilnahme an der Untersuchung „Leben in Deutschland“ ist freiwillig. Wenn Sie nicht daran teilnehmen oder die Teilnahme beenden möchten, entstehen Ihnen keine Nachteile. Ihre Teilnahme oder Nicht-Teilnahme hat dabei keinerlei Auswirkungen auf ein mögliches Asylverfahren. Ihre Einwilligung zur Teilnahme können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Hier erklären wir noch einmal genau, was mit Ihren Angaben geschieht:

- Die beim Interview erhobenen Daten (Ihre Antworten) werden getrennt von Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten unter Verwendung einer Codenummer (ein sogenanntes Pseudonym) gespeichert. Die Codenummer wird auch bei Wiederholungsbefragungen verwendet.
- infas übermittelt die Ergebnisse der Befragungen pseudonymisiert, also ohne Ihre Kontaktdaten, an das DIW Berlin. Das DIW Berlin führt mit den Ergebnissen der Befragung Forschungsarbeiten durch. Außerdem gibt das DIW Berlin die Ergebnisse an das IAB, das Forschungszentrum des BAMF sowie an andere wissenschaftliche Einrichtungen und Personen zu Forschungszwecken und zur universitären Lehre weiter. Alle Auswertungen und



IAB
 Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
 Regensburger Str. 104
 90478 Nürnberg
www.iab.de
Datenschutzbeauftragte:
 Barbara Rüstemeier
 Regensburger Str. 104
 90478 Nürnberg
Zentrale.Datenschutz@arbeitsagentur.de



BAMF
 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
 Frankenstr. 210
 90461 Nürnberg
www.bamf.de
Datenschutzbeauftragter des BAMF:
 Frankenstraße 210
 90461 Nürnberg
 Telefon: +49 911 943-0
datenschutzbeauftragter@bamf.bund.de
 Ansprechpartnerin im Forschungsbereich:
 Wenke Niehues
Wenke.Niehues@bamf.bund.de



Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
 Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)
 Mohrenstr. 58
 10117 Berlin
www.diw.de
Datenschutzbeauftragter:
 Udo Wenzel
 Budapester Str. 31
 10787 Berlin
Udo.wenzel@agentia.de



infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
 Postfach 240101
 53154 Bonn
 Tel. 0800/66 77 876
LiD@infas.de
www.leben-in-deutschland.de
Datenschutzbeauftragte:
 Angelika Steinweide
 Kurt-Schumacher-Straße 24
 53113 Bonn
LiD@infas.de

Analysen werden ohne Bezug zu Ihrem Namen und Ihrer Anschrift vorgenommen, die gewonnenen Informationen werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt.

- Das DIW Berlin hat infas damit beauftragt, die Umfragen in den kommenden Jahren durchzuführen. Daher hat die Kantar GmbH (Kantar - Public Division) Ihre Kontaktdaten an infas übermittelt. Ihre Kontaktdaten werden bei infas aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung „Leben in Deutschland“ noch einmal kontaktieren und befragen zu können. Das DIW Berlin ist als Auftraggeber berechtigt, die Kontaktdaten für den Fall einer Beendigung der Zusammenarbeit mit infas, zum Zweck der Fortsetzung der Studie „Leben in Deutschland“ ein anderes Umfrageinstitut zu beauftragen und diesem dann die Kontaktdaten auf vertraglicher Basis zu übermitteln bzw. übermitteln zu lassen. Nach dem Ende der Studie „Leben in Deutschland“ werden Ihre Kontaktdaten unwiederbringlich gelöscht.
- Für die Postversendungen an Sie, für Adressrecherchen und bei der elektronischen Erfassung von Papierfragebögen setzt infas Auftragsverarbeiter ein. Sie können sicher sein, dass sowohl infas als auch das DIW Berlin Ihren Namen und Ihre Anschrift nur an diese Dienstleister, außerdem an die Interviewerinnen und Interviewer, die die Befragungen durchführen und gegebenenfalls an ein nachfolgendes Umfrageinstitut (siehe vorhergehenden Punkt) weitergeben.

Hier erklären wir Ihnen, aus welchen Gründen wir Sie kontaktieren dürfen:

Wenn Sie in der Vergangenheit bereits an der Untersuchung „Leben in Deutschland“ teilgenommen haben, haben Sie in die erneute Kontaktierung eingewilligt. Dann ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die Rechtsgrundlage.

Wenn Sie in der Vergangenheit noch nicht teilgenommen haben, dann kontaktieren wir Sie, weil das BAMF auch die Aufgabe hat, wissenschaftlich über Migrationsfragen zu forschen. Dann gilt §75 Ziffer 4a AufenthG in Verbindung mit §24a Abs. 1 und 2 AZRG.

In beiden Fällen gilt: Die Erhebung von besonders sensiblen Informationen wie Ihre ethnische Herkunft im Rahmen der Befragung ist für die wissenschaftliche Forschung erforderlich.

Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gibt Ihnen über Ihre personenbezogenen Daten wichtige Rechte. Bis zur Löschung bei Projektabschluss können Sie gegenüber den vier Instituten diese Rechte jederzeit geltend machen:

- Ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten Art. 15 DSGVO
- Ein Recht auf Berichtigung dieser Daten Art. 16 DSGVO
- Ein Recht auf Löschung dieser Daten („Recht auf Vergessenwerden“) Art. 17 DSGVO
- Ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten Art. 18 DSGVO
- Ein Recht auf Datenübertragbarkeit, also dem Erhalten Ihrer personenbezogenen Daten in einem gängigen Format Art. 20 DSGVO

Zur Kontaktaufnahme nutzen Sie bitte die auf der ersten Seite genannten Kontaktmöglichkeiten.

Gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung weisen wir Sie auch auf das gesetzliche Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin. Sie können Ihre Beschwerde sowohl bei der Aufsichtsbehörde im Bundesland Ihres Wohnsitzes oder Arbeitsplatzes als auch bei der für den Verantwortlichen im jeweiligen Bundesland zuständigen Aufsichtsbehörde erheben. Auf Ihre Anfrage stellen wir Ihnen die datenschutzrechtlichen Vereinbarungen zwischen den vier beteiligten Instituten gerne zur Verfügung.